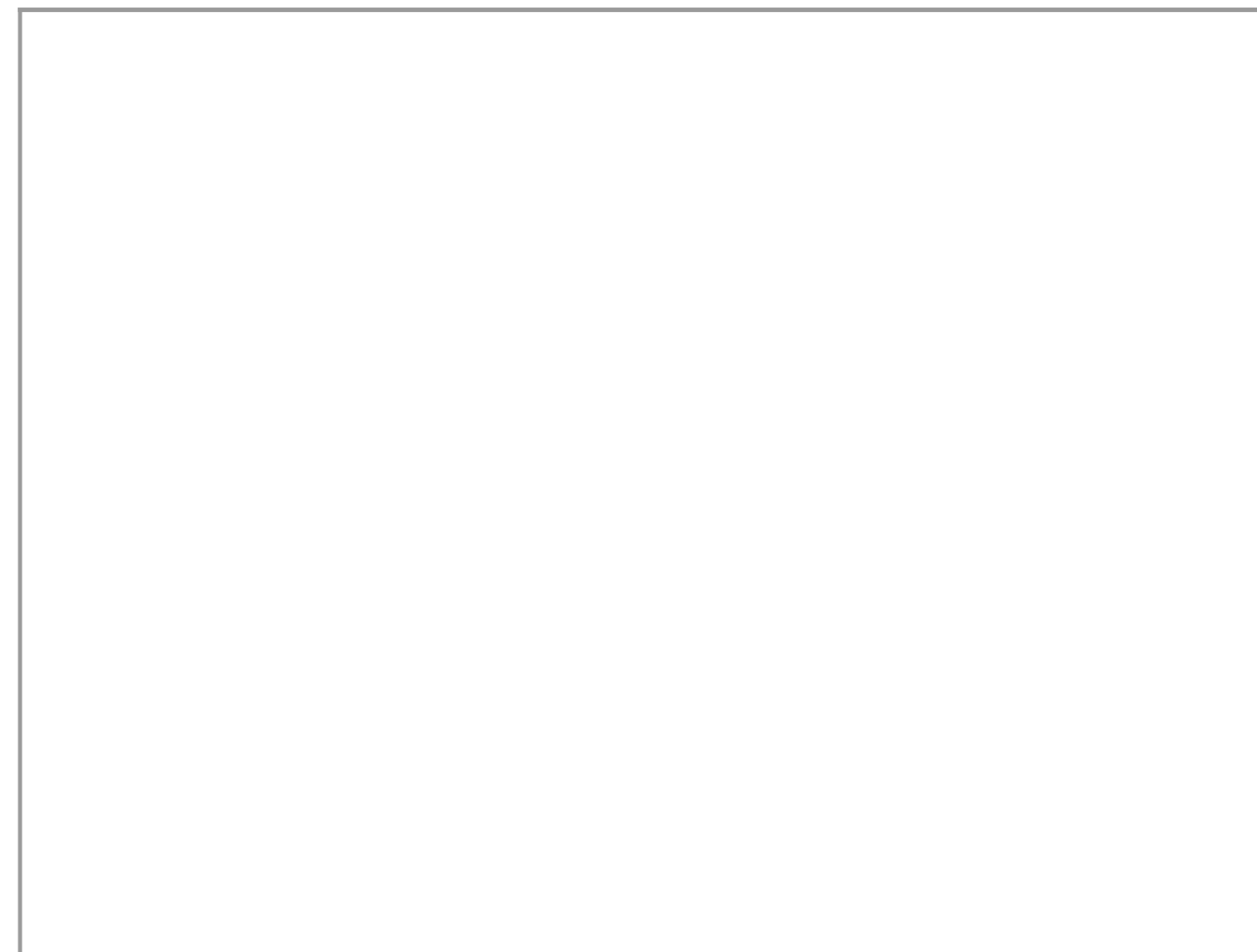




BURGSTALL WILDENROTH

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Fürstenfeldbruck](#) | [Grafrath-Wildenroth](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Geländere relief des Burgstalls im BayernAtlas.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die ehemalige Burg Wildenroth befand sich auf einem Moränenhügel über dem gleichnamigen Dorf direkt neben dem Westufer der Amper. Nachdem Wildenroth endgültig in den Besitz des Klosters Fürstenfeld gelangte, wurde die Befestigungsanlage abgetragen und erfuhr somit das gleiche Schicksal wie die Burgen [Roggenstein](#) und [Gegenpoint](#). Der angebliche, frühmittelalterliche Sitz (um 900) des Gau grafen Rasso von Dießen ist hingegen bis heute nicht belegt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°07'33.0"N 11°10'09.0"E](#)
Höhe: ca. 562 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burgstall Wildenroth auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontakt Daten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von Fürstenfeldbruck (ca. 10 km) auf der B471 in Richtung Inning am Ammersee bzw. A96 und dann links abbiegen Richtung Etterschlag / Wildenroth. Parken in der Nähe der Amperbrücke und dann zu Fuß über den Weg Theresienhöhe zur Treppe Höhenroth.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Münchner S-Bahn: S 4 (Richtung Geltendorf) Haltestelle: Buchenau(Oberbay). Von dort mit dem Bus 820 nach Grafrath (Amperbrücke).



Wanderung zur Burg

k.A.



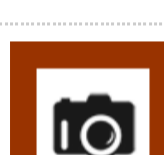
Öffnungszeiten

Ohne Beschränkung.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



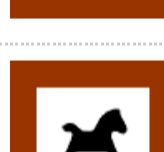
Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

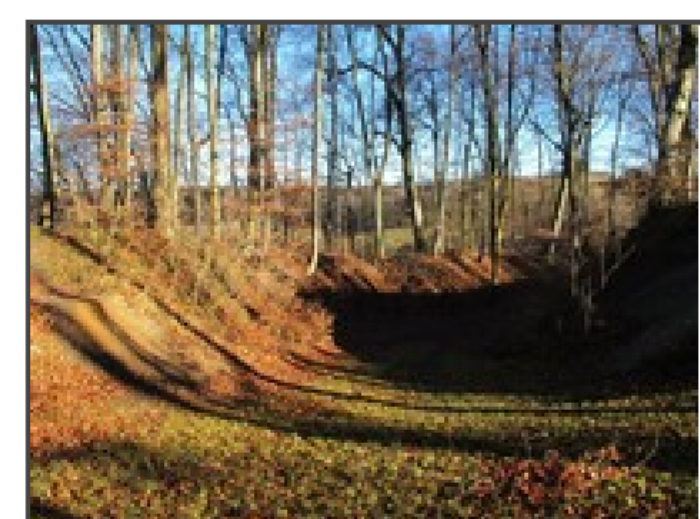
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Nein, da steiler, ungepflasterter Zugang.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1241	Die Herren von Wildenroth, ab dieser Zeit urkundlich belegt und vermutlich ein Zweig der Herren von Hegenberg (Althegenberg), werden bis 1388 als Marschalle und Truchsesse des bayrischen Herzogtums erwähnt.
1260	Um diese Zeit haben die Wildenrother ihren Sitz im Ampertal.
1284	Ein Burgpfarrer wird erwähnt.
1293	Konrad von Wildenroth, ist Marschall von Herzog Ludwig II., der Strenge (* 1229 - † 1294) und hat seinen Sitz auf Burg Wildenroth.
1297	Es besteht eine Adelsfehde zwischen den Herren von Rohrbeck und den Herren von Wildenroth. 1310: Wildenroth wird herzoglicher Besitz.
1311	Verpfändung an die Herren von Wildenroth.
1315	Vermutete Zerstörung in der Fehde zwischen Herzog Ludwig IV. der Baier (* 1282 - † 1347) und dem Herzog Leopold I. von Österreich (* 1290 - † 1326). 1316: Verkauf der Burganlage an das Kloster Fürstenfeld.
1322	Zerstörung der Burg während des Kampfes zwischen Herzog Ludwig IV. der Baier und dem Herzog Friedrich der Schöne (* 1289 - † 1330) von Österreich. Nun werden auch das Dorf und die Ländereien von Wildenroth an das Kloster Fürstenfeld übergeben.
1338	Konrad II. von Wildenroth wird als letzter Wildenrother erwähnt.
1366	Burg Wildenroth wird durch das Kloster Fürstenfeld (wie Gegenpoint und Roggenstein) endgültig abgebrochen. Angeblich zum Bau der Pfarrkirche zu Höfen.
1415	Die Kapelle St. Nikolaus wird erwähnt. Es ist allerdings unsicher ob es sich um die ehem. Burgkapelle oder um einen Neubau handelt.
1778	Die alte St. Nikolaus Kapelle wird abgerissen.
1860	Bau der Villa "Schloss Höhenroth" auf dem ehem. Vorwerk von Burg Wildenroth.
1900	Errichtung der St.-Leonhard-Kapelle, der Lourdesgrotte und des Rassodenkmals auf dem Burgstellgelände der ehem. Hauptburg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente

Literatur

Michael Weithmann - Inventar der Burgen Oberbayerns. | München, 1994.
Werner Meyer - Burgen in Oberbayern. | Würzburg, 1986.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[16.02.2014] - Erstellung des Artikels
[03.12.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 03.12.2022 [JB]

